

Cytos Biotechnology AG

Stellungnahme des Verwaltungsrats von Cytos Biotechnology AG

im Zusammenhang mit dem Gesuch von Investoren, die sich an der Rekapitalisierung der Gesellschaft beteiligen, um Gewährung einer Ausnahme von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots an die Aktionäre der Cytos Biotechnology AG ("Cytos").

Mit Gesuch vom 21. März 2012 beantragten (alle zusammen "Investoren")

- *venBio Global Strategic Fund L.P., venBio Global Strategic GP L.P., venBio Global Strategic GP Ltd. und deren Aktionäre;*
- *Amgen Investments Ltd., Amgen Manufacturing Limited, Amgen Technology Limited, Amgen International Inc., Amgen Inc. und deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften;*
- *Abingworth Bioventures V L.P., Abingworth Bioventures V GP L.P., Abingworth Bioventures V GP Ltd.;*
- *Abingworth Bioequities Master Fund Limited, Abingworth Bioequities Fund Limited, Abingworth Bioequities Fund L.P., und Abingworth Bioequities GP Limited, Abingworth LLP und deren Aktionäre;*
- *Aisling Capital III L.P., Aisling Capital Partners III L.P., Aisling Capital Partners III LLC und Aisling Investors III LP;*

sie seien, soweit sie einzeln den Grenzwert von $33\frac{1}{3}\%$ der Stimmrechte der Cytos überschreiten, je einzeln sowie als organisierte Gruppe im Sinne von Art. 31 BEHV-FINMA gemeinsam, von der Pflicht zu befreien, ein öffentliches Übernahmeangebot für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Cytos zu unterbreiten. Gemäss Art. 61 UEV hat der Verwaltungsrat von Cytos im Rahmen des Verfahrens zum Gesuch der Investoren und zum Bestehen von möglichen Interessenkonflikten Stellung zu nehmen. Der Verwaltungsrat von Cytos nimmt hiermit zum Gesuch der Investoren wie folgt Stellung:

1 Ausgangslage

Das Aktienkapital von Cytos beträgt per 3. April 2012 insgesamt CHF 576'005.60, eingeteilt in 5'760'056 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Die Aktien sind mit der Valorennummer 1'102'521 im Main Standard der SIX Swiss Exchange kotiert.

Cytos wurde 1995 als Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) Zürich gegründet und hat sich auf die Entdeckung, Entwicklung und Vermarktung einer neuen Klasse von biopharmazeutischen Präparaten – die Immu-

nodrugs™ – spezialisiert. Immunodrugs™ sind für die Anwendung in der Behandlung und Prävention von häufigen chronischen Krankheiten vorgesehen, die weltweit Millionen von Menschen betreffen. Immunodrugs™ sollen das Immunsystem des Patienten dazu bringen, erwünschte therapeutische Antikörper oder T-Zellreaktionen zu erzeugen, welche chronische Krankheitsprozesse modulieren. Die Immunodrug™-Kandidaten werden sowohl in eigenen Programmen als auch in Zusammenarbeit mit Novartis, Pfizer und Pfizer Tiergesundheit entwickelt.

Der Verwaltungsrat von Cytos hat bereits im Geschäftsbericht 2010 erklärt, dass eine wesentliche Unsicherheit betreffend die Unternehmensfortführung bestand. Damals wurde erwartet, die Fortführung der Geschäfte bis zum ersten Quartal 2012 sicher stellen zu können. Im Jahre 2011 hat Cytos verschiedene strategische und organisatorische Massnahmen eingeleitet und implementiert, welche es der Gesellschaft ermöglicht haben, die Geschäfte weiter zu führen und insbesondere auch die dringend benötigte Zeit gaben, um sich im Interesse der Aktionäre auf ihr Hauptproduktkandidat *CYT003-QbG10* zu konzentrieren und dieses möglichst wertmaximierend weiter nutzbar zu machen. Namentlich die folgenden Massnahmen ermöglichten Cytos die Weiterführung der Geschäftstätigkeit:

- Cytos hat mit Wirkung per Dezember 2011 die Belegschaft auf rund 30 Angestellte reduziert und wird mit Wirkung per Mai 2012 die Anzahl der Angestellten auf rund 16 Mitarbeiter (resp. 15.4 Vollzeitstellen) reduzieren. Diese Staffelung des Personalabbaus ermöglichte es Cytos, die Voraussetzungen zu schaffen, dass *CYT003-QbG10* in die erweiterte Phase II Entwicklung eintreten kann, inklusive der Produktion des Wirkstoffes für solche Studien.
- Auf der finanziellen Seite hat Cytos die ausstehende Wandelanleihe CYT07 erfolgreich restrukturiert. Unter Berücksichtigung der aktuellen finanziellen Schwierigkeiten der Gesellschaft beschloss die Gläubigergemeinschaft der Wandelobligationäre eine Restrukturierung der Wandelanleihe mit den folgenden wesentlichen Elementen:
 - Bezahlung von 50% des Nominalwertes der Wandelanleihe am 20. März 2012;
 - Stundung der verbleibenden 50% des Nominalwertes der Wandelanleihe für drei Jahre;
 - Verdoppelung des Coupons und Stundung der Zinszahlung;
 - Reduktion des Wandelpreises von CHF 175 auf CHF 8.21.

Diese Massnahmen wurden durch das zuständige Nachlassgericht am 31. Januar 2012 genehmigt. Seit dem 20. März 2012 werden die Wandelobligationen mit einem um 50% reduzierten Nominalbetrag gehandelt. Die Rückzahlung im Umfang von 50% des Nominalwerts erfolgte am 20. März 2012. Die Gesellschaft hielt aus Rückkäufen Wandelobligationen mit einem Nominalwert von rund

CHF 37'730'000 und hat davon Wandelobligationen im Nennwert von CHF 31'255'000 vernichtet. Im Umlauf (*free float*) befinden sich damit derzeit Wandelobligationen im Nominalwert von CHF 16'135'000.

Die Finanzlage von Cytos erfordert einschneidende Massnahmen, um die Geschäfte fortführen zu können: In der Zeitspanne vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 erlitt Cytos einen Reinverlust in der Höhe von CHF 18.8 Mio., der sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 1.5 Mio. im 2010) erheblich vergrössert hat. Per 31. Dezember 2011 belief sich das verfügbare Kapital zur Finanzierung des operativen Geschäfts auf CHF 28.8 Mio. Es war somit CHF 19.6 Mio. tiefer als Ende Dezember 2010. Der Umsatz sank von CHF 22.3 Mio. im Jahr 2010 auf CHF 1.6 Mio. im Jahr 2011. Der Betriebsverlust erhöhte sich von CHF 3.9 Mio. im Jahr 2010 um CHF 15.8 Mio. auf CHF 19.7 Mio. im Jahr 2011. Per 23. März 2012 beliefen sich die flüssigen und geldnahen Mittel, Finanzanlagen und ausstehende Debitorenforderungen auf insgesamt ca. CHF 7.5 Mio. Der budgetierte Bruttomittelverbrauch für die operativen Geschäftsaktivitäten im weiteren Verlauf des Geschäftsjahrs 2012 beträgt insgesamt ca. CHF 4 Mio. und die Phase IIb Studie in QbG10 erfordert über die nächsten zwei Jahre mehr als CHF 25 Mio. Eine Sanierung resp. Rekapitalisierung von Cytos ist folglich zwingend erforderlich.

2 Geplante Rekapitalisierungsmassnahmen

Um die Fortführung der Geschäftstätigkeit von Cytos sicher zu stellen, hat die Gesellschaft am 20. März 2012 ein Investment Agreement ("Investment Agreement") mit den Investoren abgeschlossen und darin die nachfolgend beschriebene Rekapitalisierung von Cytos vereinbart. Als Folge der Transaktion fliessen der Gesellschaft unmittelbar bei Vollzug mindestens CHF 30'375'000 an zusätzlichem Kapital zu. In der Zukunft können ihr bis zu weiteren CHF 35'125'000 zufließen, sofern die Gesellschaft gewisse Milestones erreicht und die Investoren die ihnen eingeräumten Bezugsrechte (*Warrants*) ausüben. Durch die neu zugeführten Finanzmittel soll Cytos nachhaltig saniert werden, so dass eine Weiterführung der Geschäftstätigkeit für die nächsten drei Jahre und insbesondere eine Phase IIb Studie in QbG10 gewährleistet ist. Im Einzelnen sind im Investment Agreement die folgenden Elemente der Rekapitalisierung von Cytos geregelt:

1. Ordentliche Kapitalerhöhung in zwei Tranchen

In der Form von Eigenkapital sollen Finanzmittel durch eine ordentlichen Kapitalerhöhung im Maximalbetrag von CHF 28.75 Mio. mittels Ausgabe von maximal 17'722'592 Namenaktien der Gesellschaft beschafft werden, wobei

- (i) 12'700'532 Aktien zu einem Ausgabepreis von je CHF 1.87 pro Namenaktie durch die Investoren gezeichnet werden; und
- (ii) maximal 2'673'796 Aktien von den Aktionären zum gleichen Ausgabepreis gezeichnet werden können.

Zudem sollen im Rahmen der ordentlichen Kapitalerhöhung maximal 2'348'264 Namenaktien geschaffen werden, welche zum Nominalwert an eine Bank ausgegeben werden und anschliessend von der Gesellschaft erworben werden ("Eigene Aktien"). Dies soll es der Gesellschaft ermöglichen, Wandel- und Optionsrechte, welche nicht vollumfänglich durch bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital abgedeckt sind, aus diesen Eigenen Aktien zu bedienen.

Die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre sollen bezüglich der Aktien, welche von den Investoren gezeichnet werden sowie bezüglich der Eigenen Aktien ausgeschlossen werden.

Es ist geplant, die Kapitalerhöhungen Ende April/Anfang Mai 2012 zu vollziehen.

2. Ausgabe von Warrants an die Investoren

Cytos gibt am oder um den Vollzugstag insgesamt 12'700'532 Warrants an die Investoren aus, wobei jeder Investor pro gezeichnete Aktie einen Warrant erhält. Die bei Ausübung der Warrants notwendigen Aktien der Gesellschaft werden gestützt auf genehmigtes Aktienkapital bzw. aus Eigenen Aktien ausgegeben. Jeder Warrant berechtigt während der vierjährigen Laufzeit zum Bezug einer Aktie zu einem Ausübungspreis von CHF 2.244, entsprechend dem Ausgabepreis der neuen Aktien zuzüglich einer Prämie von 20% pro Aktie. Sofern die Investoren alle Warrants ausüben, fliessen der Gesellschaft CHF 28'500'000 an neuen Finanzmitteln zu.

3. Ausgabe von Convertible Loan Notes

Einzelne Investoren gewähren der Gesellschaft in je zwei Tranchen Wandeldarlehen ("Convertible Loan Notes") im Totalbetrag von CHF 13.25 Mio. Das Convertible Loan Note Agreement sieht insbesondere vor, dass die Wandeldarlehen (Kapital und Zinsen) in Aktien der Gesellschaft gewandelt werden können, wobei für die Wandlung des Kapitals, vorbehältlich einer allfälligen Anpassung im Rahmen des Verwässerungsschutzes gemäss Convertible Loan Note Agreement, der Wandelpreis CHF 2.244 beträgt. Das dafür benötigte Aktienkapital soll im Rahmen von bedingtem Aktienkapital bereitgestellt werden, wobei die Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre ausgeschlossen sind. Die erste Tranche von CHF 6.625 Mio. wird voraussichtlich mit dem Vollzug der Kapitalerhöhung zur Zahlung fällig und die zweite Tranche bei Erreichen gewisser Milestones im Zusammenhang mit der Entwicklung von *CYT003-QbG10*.

Die Wandeldarlehen sind mit 9% p.a. zu verzinsen und am 10. Februar 2015 zu 150% zur Rückzahlung fällig.

4. Ausgabe von Optionen an venBio Global Strategic Fund L.P.

venBio Global Strategic Fund L.P. koordinierte auf Seiten der Investoren die Rekapitalisierung. Als Entschädigung für ihren Aufwand im Zusammenhang mit der Finanzierung und der Zusammenstellung des Investorensyndikats sollen 350'000 Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 2.244 venBio Global Strategic Fund L.P. zugeteilt werden.

5. Beschlüsse der Generalversammlung als Voraussetzung der Sanierung resp. Rekapitalisierung

Die Zuführung neuer Finanzmittel gemäss dem Investment Agreement ist unter anderem bedingt darauf, dass die Generalversammlung der Gesellschaft, welche voraussichtlich am 20. April 2012 stattfinden wird, die zum Vollzug notwendigen Beschlüsse fasst und dass die vorliegend beantragte Befreiung von der Angebotspflicht ohne wesentliche Auflagen rechtskräftig gewährt wird.

Sofern die Warrants durch die Investoren vollumfänglich ausgeübt werden, die zweite Tranche der Convertible Loan Notes ausgegeben wird und die Convertible Loan Notes vollständig gewandelt sowie die venBio Optionen vollständig ausgeübt werden, wird Cytos nach der Ausübung bzw. Wandlung dieser Erwerbsrechte voraussichtlich die folgende Aktionärsstruktur aufweisen (gerundet auf 1'000):

Aktionär	Anzahl Aktien (gerundet)	Stimmenanteil/Kapital
venBio	8'550'000	21.66%
Amgen	3'030'000	7.68%
Abingworth Bioventures	10'985'000	27.83%
Abingworth Bioequities	2'406'000	6.10%
Aisling	6'684'000	16.94%
Investoren gesamt	31'655'000	80.21%
Eigene Aktien Cytos	2'051'000	5.20%
Publikum	5'760'000	14.59%
Total	39'467'000	100%

3 Stellungnahme des Verwaltungsrats von Cytos

Der Verwaltungsrat von Cytos unterstützt einstimmig das Gesuch der Investoren um Gewährung einer Ausnahme von der Pflicht, ein öffentliches Übernahmeangebot zu unterbreiten.

Im Jahr 2011 hat der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit einer international renommierten Investmentbank verschiedene strategische Optionen für Cytos geprüft. Während dieses Prozesses musste der Verwaltungsrat erkennen, dass verschiedene strategische Optionen, unter anderem die vollständige Übernahme der Cytos durch eine Private Equity Gesellschaft oder einen industriellen Partner sowie die Auslizenzierung von *CYT003-QbG10* nicht durchgeführt werden können. Die nun im Investment Agreement mit den Investoren vorgeschlagene Rekapitalisierung stellt aus Sicht des Verwaltungsrats von Cytos angesichts der finanziellen Situation des Unternehmens den fairen und vernünftigen Vorschlag für die Aktionäre dar, welcher es dem Unternehmen ermöglicht, die Geschäfte weiter zu führen. Die geplante Rekapitalisierung stellt die dringend erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung und gibt die erforderliche Zeit, um eine sich primär auf das Hauptprodukt (*CYT003-QbG10*) konzentrierende Weiterführung der Gesellschaft auf der Grundlage dieses Produkts zu ermöglichen. Cytos wird mit den neuen Finanzmitteln einen Teil ihrer Programme weiterführen – insbesondere eine globale multizentrische Phase IIb Studie mit ihrem Produktkandidaten, *CYT003-QbG10* in Patienten, welche an allergischem Asthma leiden. *CYT003-QbG10* ist eine neuartige allergen-unabhängige Immunotherapie mit krankheitsmodifizierendem Potential, die möglicherweise geeignet ist, eine breite Palette verschiedener Allergien zu behandeln. Die Finanzmittel werden allenfalls auch dazu eingesetzt werden, zusätzliche Produktkandidaten weiter zu entwickeln und um die Immunodrug Plattform, auf welcher *CYT003-QbG10* basiert, zu optimieren.

Andere Möglichkeiten als die mit den Investoren herbeigeführte Lösung der finanziellen Lage von Cytos konnten nicht realisiert werden. Dem unter der Federführung einer internationalen Investmentbank im Februar 2011 eingeleiteten Verkaufsprozess war kein Erfolg beschieden. Auch die Auslizenzierung von *CYT003-QbG10* für eine Anwendung in Asthma zu Konditionen, welche für die Gesellschaft und ihre Aktionäre interessant gewesen wäre, scheiterte. Dies insbesondere deshalb, weil die Interessenten weitere klinische Daten bezüglich der Wirkungsweise von *CYT003-QbG10* in Asthma als für einen Lizenzvertrag notwendige Voraussetzung erachteten. Vor diesem Hintergrund ist die im Investment Agreement geregelte Rekapitalisierung im besten Interesse der Aktionäre, der Anleiensgläubiger sowie auch der übrigen Interessengruppen.

Die Gewährung einer Ausnahme von der Angebotspflicht zu Gunsten der Investoren ist eine Bedingung für die Durchführung der Massnahmen der im Investment Agreement mit den Investoren vereinbarten Rekapitalisierung von Cytos.

4 Absichten der Aktionäre mit einer Beteiligung von über 3% der Stimmrechte

Im Zeitpunkt dieser Stellungnahme am 3. April 2012 verfügen nach Kenntnis von Cytos die folgenden Aktionäre über mehr als 3% der Stimmrechte der Gesellschaft:

- Brennus Fund Ltd./Brennus Fund Limited:
790'000 Aktien entsprechend 13.72%
- InCentive Holding AG sowie InCentive Investmente Ltd./René und Susanne Branginsky:
Aktien im Umfang zwischen 3% und 5%
- Matter Group AG/Thomas Matter:
180'000 Aktien entsprechend 3.13%

Der Verwaltungsrat hat keine Kenntnisse über die Absichten dieser Aktionäre im Zusammenhang mit der mit den Investoren vereinbarten Rekapitalisierung von Cytos.

5 Mögliche Interessenkonflikte

Der Verwaltungsrat von Cytos setzt sich aus den folgenden drei Mitgliedern zusammen: Dr. Thomas Hecht, Präsident des Verwaltungsrats; Dr. Thorlef Spickschen, Vizepräsident des Verwaltungsrats; Jakob Schlapbach. Die bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrats von Cytos und diesen nahestehende Dritte verfügen per 3. April 2012 über die folgende Anzahl Namenaktien und Optionen:

Name	Anzahl Aktien	Anzahl Optionen
Dr. Thomas Hecht Verwaltungsratspräsident	1'064	60'000
Dr. Thorlef Spickschen Vizepräsident	17'000	20'000
Jakob Schlapbach Mitglied	6'219	32'000

Heutige und ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung von Cytos und diesen nahestehende Dritte halten per 3. April 2012 insgesamt 30'354 Aktien und 327'800 Optionen.

Gemäss der Offenlegung vom 30. März 2012 hat Cytos aus verschiedenen *Mitarbeiter-Optionsprogrammen 2002 bis Dezember 2011* eine Veräusserungsposition von insgesamt 788'441 Aktien, entsprechend 13.96% des Aktienkapitals. Diese Optionen werden von rund 131 heutigen und ehemaligen Mitarbeitern, Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats gehalten. Diese Optionen

weisen Ausübungspreise zum Bezug von einer Aktie zwischen CHF 79.50 und CHF 3.41 aus.

Im Rahmen der geplanten und mit den Investoren vereinbarten Rekapitalisierung der Cytos wurden keine vertraglichen oder anderweitigen Verbindungen zwischen Mitgliedern des Verwaltungsrats bzw. der Geschäftsleitung und den Investoren eingegangen. Es bestehen auch keine faktischen Verbindungen der bestehenden Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung mit den Investoren. Die mit den Investoren vereinbarten Rekapitalisierungen haben darüber hinaus keinen Einfluss auf den Bestand der durch Mitglieder des Verwaltungsrats von Cytos, heutige und ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung von Cytos und diesen nahestehenden Dritten gehaltenen Aktien und Optionen.

Im Investment Agreement ist geregelt, dass der Generalversammlung vom 20. April 2012, welche die für die Sanierung erforderlichen Beschlüsse fassen soll, insgesamt fünf neue Verwaltungsratsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden, welche durch alle Investoren gemeinsam nominiert werden sollen. Bei den von den Investoren nominierten Personen handelt es sich um Vertreter der Investoren oder um unabhängige Drittpersonen mit besonderer Sachkenntnis und Erfahrung im Biotechnologiebereich. Zur Wahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen werden: Dr. Arthur Krieg, Chief Executive Officer von RaNA Therapeutics und Mitgründer der (später von Pfizer erworbenen) Coley Pharmaceutical Group; John Edward Berriman, Vizepräsident des Verwaltungsrats des norwegischen Onkologie-Unternehmens Algeta ASA und Verwaltungsratsmitglied weiterer Unternehmen im Medizinal- und Biotechnologiebereich; Kurt von Emster, Managing Director und Partner von venBio; Paul Brooke, Direktor und Partner von venBio und Dr. Joe Anderson, Partner von Abingworth. Dr. Thomas Hecht soll gemäss dem Antrag des Verwaltungsrats an der Generalversammlung vom 20. April 2012 für eine weitere Amtszeit wiedergewählt werden. Jakob Schlapbach bleibt entsprechend der seinerzeitigen Wahl im Jahre 2010 mit dreijähriger Amtsdauer Verwaltungsrat.

Dr. Thorlef Spickschen wird sich nicht mehr zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen. Dr. Thorlef Spickschen erhält keine Abgangsschädigung, bleibt aber auch nach dem Rücktritt aus dem Verwaltungsrat im Besitz von 17'000 Namenaktien und 20'000 Optionen der Cytos.

6 Verfügung der Übernahmekommission

Die Übernahmekommission hat in ihrer Verfügung vom 2. April 2012 festgestellt, dass den Investoren eine Ausnahme von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots gewährt wird. Der Text des Dispositivs der Verfügung lautet wie folgt (die vollständige Fassung der Verfügung kann unter www.takeover.ch eingesehen werden):

1. venBio Global Strategic Fund L.P., venBio Global Strategic GP L.P., venBio Global Strategic GP Ltd. und deren Aktionäre; Amgen Investments Ltd.,

Amgen Manufacturing Limited, Amgen Technology Limited, Amgen International Inc., Amgen Inc. und deren direkte und indirekte Tochtergesellschaften; Abingworth Bioventures V L.P., Abingworth Bioventures V GP L.P., Abingworth Bioventures V GP Ltd.; Abingworth Bioequities Master Fund Limited, Abingworth Bioequities Fund Limited, Abingworth Bioequities Fund L.P., und Abingworth Bioequities GP Limited, Abingworth LLP und deren Aktionäre; Aisling Capital III, L.P., Aisling Capital Partners III, L.P., Aisling Capital Partners III LLC und Aisling Investors III, LP werden sowohl einzeln als auch als Gruppe eine Ausnahme von der Angebotspflicht gewährt für den Fall, dass es infolge des Vollzugs des Investment Agreements vom 20. März 2012 einzeln oder als Gruppe zu einem Überschreiten des Grenzwerts gemäss Art. 32 Abs. 1 BEHG kommt.

2. Cytos Biotechnology AG hat die Stellungnahme ihres Verwaltungsrats samt Dispositiv der vorliegenden Verfügung und Hinweis auf das Einspracherecht zu publizieren.
3. Diese Verfügung wird am Tag der Publikation der Stellungnahme des Verwaltungsrats von Cytos Biotechnology AG auf der Website der Übernahmekommission veröffentlicht.
4. Die Gebühr zu Lasten der Gesuchsteller beträgt CHF 40'000, unter solidarischer Haftung.

7 Einspracherecht

Eine Aktionärin oder ein Aktionär, welche oder welcher eine Beteiligung von mindestens 2% der Stimmrechte an der Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht (qualifizierte Aktionärin bzw. qualifizierter Aktionär, Art. 56 UEV), nachweist und welche oder welcher am vorliegenden Verfahren bisher nicht teilgenommen hat, kann Einsprache gegen die vorliegende Verfügung der Übernahmekommission erheben. Die Einsprache ist innerhalb von fünf Börsentagen nach der Veröffentlichung der Stellungnahme des Verwaltungsrats der Zielgesellschaft der Übernahmekommission einzureichen (Selnaustrasse 30, Postfach, 8021 Zürich, Email: counsel@takeover.ch, Fax: +41 58 854 22 91). Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung der Stellungnahme des Verwaltungsrats zu laufen. Die Einsprache muss einen Antrag und eine summarische Begründung sowie den Nachweis der Beteiligung gemäss Art. 56 Abs. 3 UEV enthalten.

* * * * *

Schlieren, 4. April 2012

Für den Verwaltungsrat: Dr. Thomas Hecht